

Tag der Menschenrechte

Tausende Gründe zu feiern

• Viele Kinder, Jugendliche und Mitglieder von Massenorganisationen waren am Mittwoch die Hauptdarsteller der in Kuba anberaumten Feiern zum Tag der Menschenrechte. Plätze und Parks im ganzen Land waren Austragungsort verschiedener Aktivitäten, darunter Tagungen der Reflexion und der Debatte an Hochschulen

Der Zugang zu den Informations- und Kommunikationstechnologien, der in unserem Land einen Dienst am Volk darstellt, die Möglichkeiten, Anschluss ans Internet zu bekommen, die heute prioritär über soziale und Gemeindezentren bereitgestellt werden, wie auch die Auseinandersetzung mit der Subversion über ebendiese Medien gehörten zu den behandelten Themen.



Die UNESCO stellt Kuba auf den 16. Platz nach dem Index für Bildungsentwicklung Foto: Archiv

Kuba hat viele Gründe, diesen Tag zu feiern, ist es doch, wie UNICEF betonte, „ein Beispiel, was den Schutz der Kinder angeht“ und eine andere UNO-Organisation, die UNESCO, setzt Kuba in ihrem kürzlich veröffentlichten weltweiten Bericht über die Durchführung der Erziehung für Alle auf den 16. Platz.

Es gibt 1 800.000 Schüler und 200.000 Studenten. Eine weitere große Leistung ist die geringe Kindersterblichkeit, die 2013 bei 4,2 für 1000 Lebendgeburten lag, gegenüber den 60, die es noch 1960 gab und der Lebenserwartung von 78,45 Jahren.

Kuba ist ein Land mit sehr hoher menschlicher Entwicklung und laut dem „Bericht über Menschliche Entwicklung 2014“ der UNDP nimmt es weltweit den 44. Platz ein. Dazu gehören die Parameter hohe Sicherheit und soziale Absicherung.

Andere relevante Aspekte, die die Arbeit unseres Landes im Bereich der Menschenrechte deutlich machen, sind die Fortschritte bei der sozialen Beteiligung der Frau und ihre Repräsentanz in führenden Positionen. Dabei ist besonders die Tatsache hervorzuheben, dass Kuba weltweit den dritten Platz an weiblichen Parlamentariern einnimmt, wie aus dem Bericht der Interparlamentarischen Union 2012 hervorgeht.